

- **Umsatzplus von 5,1 % bei Brüder Mannesmann per 30. 09. 2010**
- **Zuwachs beim Betriebsergebnis (EBIT) auf fast 1,9 Mio. EUR**
- **Rückkehr zur Normalität mit der Chance auf Zuwachs als Ausblick auf 2011**

Remscheid, 30. November 2010. *Der international agierende Remscheider Handelskonzern verzeichnet erneut Wachstum. Der Konzernumsatz per 30. September 2010 stieg um 5,1 % auf 49,5 Mio. EUR, und auch der Ertrag konnte gesteigert werden.*

Allein der im dritten Quartal erreichte Umsatz von 16,4 Mio. EUR macht rund ein Drittel des bisher in 2010 zu verzeichnenden Geschäftsvolumens aus. Das Betriebsergebnis (EBIT) per 30. September 2010 konnte auf fast 1,9 Mio. EUR nach 1,5 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Die EBIT-Marge nahm überproportional zum Umsatzzuwachs auf gut 3,8 % nach 3,2 % zu.

In der Sparte Werkzeughandel erreichte der Umsatz per 30. September 2010 den Wert von 27,1 Mio. EUR und lag somit um 2,9 Mio. EUR oder um 11,9 Prozent höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Quartalsumsatz allein im dritten Quartal 2010 lag bei 9,2 Mio. EUR (Vorjahresquartal 7,8 Mio. EUR) und stieg somit um rund 18 Prozent. Auch beim Betriebsergebnis (EBIT) per 30. September 2010 konnte eine signifikante Steigerung von 0,65 Mio. EUR auf 1,06 Mio. EUR erzielt werden.

In der Sparte Armaturenhandel wurde der Umsatz per 30. September 2010 mit 22,1 Mio. EUR nahezu an den Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums herangeführt, in dem 22,5 Mio. EUR verzeichnet wurden. Der Umsatz im dritten Quartal 2010

erreichte hier 7,0 Mio. EUR nach 8,5 Mio. EUR im dritten Quartal 2009.

„Mit der Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2010 ist es gelungen, den positiven Trend der Vorquartale fortzusetzen und insbesondere auf der Ertragsseite zu verstärken“, so Vorstandsvorsitzender Jürgen Schafstein. „Für das Gesamtjahr 2010 dürfte somit zumindest auf der Umsatzseite ein Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr möglich sein, bei gleichzeitig zufriedenstellenden Erträgen“, so der Vorstand weiter.

Als Risikofaktoren für die zukünftige Entwicklung werden die weltpolitische Lage und die Verfassung des europäischen Währungssystems betrachtet. „Sofern aber keine erneuten Beeinträchtigungen aus diesen Faktoren resultieren und zu einer nachhaltigen Trübung des Konsum- und Investitionsklimas oder gar zu einer erneuten Krise führen, bestehen für das Geschäftsjahr 2011 gute Voraussetzungen, wieder zu einem Jahr der Normalität mit der Chance auf Zuwachsraten zu werden“, trifft der Vorstand einen positiven Ausblick.

Die Aktie der Brüder Mannesmann AG (ISIN: DE0005275507) ist im Prime Standard notiert, dem anspruchsvollsten Segment der Deutschen Börse. Der vollständige Quartalsbericht steht im Internet unter [www.bmag.de](http://www.bmag.de) zum Download bereit.